****

**EURASIA-PACIFIC UNINET - Projektantragsformular 2015**

**Angaben zur Projekteinreichung**

|  |
| --- |
| Zutreffendes bitte ankreuzen [x]  Neuantrag [ ]  Verlängerungsantrag (weiterer Antrag)  |

**Daten AntragstellerIn**

|  |  |
| --- | --- |
| Familienname (wie im Reisepass) | Dokonal |
| Vorname(n) | Wolfgang |
| Akademische(r) Titel  | Ass.Prof. Dipl.Ing. Dr.techn |
| Geschlecht | [ ]  Weiblich | [x]  Männlich |
| Tätig an folgender antragstellenden österreichischen EPU-Mitgliedsinstitution  | TU Graz |
| Institut für Städtebau |
| A - 8010 |
| Graz |
| Rechbauerstraße 12/II |
| Tel: +43 (316) 873 6288 |
| Fax: +43 (316) 873 6280 |
| E-mail | dokonal@tugraz.at |
| Projektvorhaben stimmt mit der hochschulinternen Internationalisierungsstrategie überein | [x]  Ja | [ ]  Abstimmungs-prozess läuft/ bzw. wird noch abgestimmt | [ ]  keine Abstimmung notwendig | [ ]  Nein |

**Daten österreichischer EPU-Kooperationspartner 1** (sofern beteiligt)

|  |  |
| --- | --- |
| Familienname (wie im Reisepass) | Nograsek |
| Vorname(n) | Marlis |
| Akademische(r) Titel  | Dipl.Ing. Dr.techn |
| Geschlecht | [x]  Weiblich | [ ]  Männlich |
| Kontaktdaten der österreichischen EPU-Mitgliedsinstitution  | TU Graz |
| Institut für Wohnbau |
| A - 8010 |
| Graz  |
| Rechbauerstraße 12 |
| Tel: +43 (316) 873 4263 |
| Fax: +43 (316) 873 6949 |
| E-mail | nograsek@tugraz.at |
| Zustimmung zur gemeinsamen Projektdurchführung liegt vor(etwaige Bestätigungen/emails bitte beilegen) | [x]  Ja | [ ]  Abstimmungs-prozess läuft | [ ]  wird noch angefragt | [ ]  Nein |

**Daten österreichischer EPU-Kooperationspartner 2** (sofern beteiligt)

|  |  |
| --- | --- |
| Familienname (wie im Reisepass) | Dengg |
| Vorname(n) | Ernst |
| Akademische(r) Titel  | Dipl. Ing. |
| Geschlecht | [ ]  Weiblich | [x]  Männlich |
| Kontaktdaten der österreichischen EPU-Mitgliedsinstitution  | TU Graz |
| Institut für Städtebau |
| A - 8010 |
| Graz |
| Rechbauerstraße 12/II |
| Tel: +43 (316) 873 6780 |
| Fax: +43 (316) 873 6280 |
| E-mail | dengg@tugraz.at |
| Zustimmung zur gemeinsamen Projektdurchführung liegt vor(etwaige Bestätigungen/emails bitte beilegen) | [x]  Ja | [ ]  Abstimmungs-prozess läuft | [ ]  wird noch angefragt | [ ]  Nein |

**Daten österreichischer EPU-Kooperationspartner 3** (sofern beteiligt)

|  |  |
| --- | --- |
| Familienname (wie im Reisepass) |  |
| Vorname(n) |  |
| Akademische(r) Titel  |  |
| Geschlecht | [ ]  Weiblich | [ ]  Männlich |
| Kontaktdaten der österreichischen EPU-Mitgliedsinstitution  | Name der Universität/FH  |
| Institut  |
| PLZ  |
| Ort  |
| Straße  |
| Telefon  |
| Fax  |
| E-mail |  |
| Zustimmung zur gemeinsamen Projektdurchführung liegt vor(etwaige Bestätigungen/emails bitte beilegen) | [ ]  Ja | [ ]  Abstimmungs-prozess läuft | [ ]  wird noch angefragt | [ ]  Nein |

**Daten ausländischer EPU-Kooperationspartner 1**

|  |  |
| --- | --- |
| Familienname (wie im Reisepass) | Tsou  |
| Vorname(n) | Jin Yeu |
| Akademische(r) Titel  | BS (Taiwan), MArch, DArch (Mich), Professor |
| Geschlecht | [ ]  Weiblich | [x]  Männlich |
| Kontaktdaten der ausländischen EPU-Mitgliedsinstitution  | Center for Housing Innovation, The Chinese University of Hong Kong |
| Hongkong (SAR), China |
| - |
| Shatin  |
| Room 305, AIT Building, CUHK |
| +8523943 6558  |
| - |
| E-mail | jinyeutsou@cuhk.edu.hk |
| Zustimmung zur gemeinsamen Projektdurchführung liegt vor(etwaige Bestätigungen/emails bitte beilegen) | [x]  Ja | [ ]  Abstimmungs-prozess läuft | [ ]  wird noch angefragt | [ ]  Nein |

**Daten ausländischer EPU-Kooperationspartner 2** (sofern beteiligt)

|  |  |
| --- | --- |
| Familienname (wie im Reisepass) |  |
| Vorname(n) |  |
| Akademische(r) Titel  |  |
| Geschlecht | [ ]  Weiblich | [ ]  Männlich |
| Kontaktdaten der ausländischen EPU-Mitgliedsinstitution | Name der Universität/FH  |
| Land |
| PLZ  |
| Ort  |
| Straße  |
| Telefon  |
| Fax  |
| E-mail |  |
| Zustimmung zur gemeinsamen Projektdurchführung liegt vor(etwaige Bestätigungen/emails bitte beilegen) | [ ]  Ja | [ ]  Abstimmungs-prozess läuft | [ ]  wird noch angefragt | [ ]  Nein |

**Daten ausländischer EPU-Kooperationspartner 3** (sofern beteiligt)

|  |  |
| --- | --- |
| Familienname (wie im Reisepass) |  |
| Vorname(n) |  |
| Akademische(r) Titel  |  |
| Geschlecht | [ ]  Weiblich | [ ]  Männlich |
| Kontaktdaten der ausländischen EPU-Mitgliedsinstitution | Name der Universität/FH  |
| Land |
| PLZ  |
| Ort  |
| Straße  |
| Telefon  |
| Fax  |
| E-mail |  |
| Zustimmung zur gemeinsamen Projektdurchführung liegt vor(etwaige Bestätigungen/emails bitte beilegen) | [ ]  Ja | [ ]  Abstimmungs-prozess läuft | [ ]  wird noch angefragt | [ ]  Nein |

**Daten sonstiger weiterer Kooperationspartner** (sofern beteiligt)

|  |
| --- |
|  |

**Projekttitel**

|  |  |
| --- | --- |
| Projekttitel | Der Soziale Wohnbau in unterschiedlichen Kulturen am Beispiel Westeuropa und Ostasien  |

**Ort und Zeitpunkt der Durchführung des Projekts**

|  |  |
| --- | --- |
| Ort der Projektdurchführung *(EPU geförderte Projekte können ausschließlich in EPU-Zielländern durchgeführt werden)* | Technische Universität Graz (TUG) / The Chinese University of Hong Kong (CUHK) |
| Zeitpunkt der Projektdurchführung*(Zeitpunkt der Projektdurchführung muss innerhalb des (ab Zuerkennung) einjährigen Förderzeitraums liegen*  | Juni 2015 – Juni 20161. Reise (Briefing) nach Hong Kong voraussichtlich im Herbst 2015
2. Reise (Workshop TU Graz – CUHK) im Dezember 2015
 |

**Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1 Seite)**

|  |
| --- |
| **Der Soziale Wohnbau in unterschiedlichen Kulturen am Beispiel Westeuropa und** **Ostasien –** Der Versuch eines Vergleiches1. Begriffsdefinition „Sozialer Wohnbau“ in Österreich und in Hong Kong  Annahme: Wohnzufriedenheit als gemeinsames Ziel 2. Recherche nach Bewertungskriterien und – systemen:**TU Graz, Institut für Wohnbau:** Recherche nach westeuropäischen und internationalen Bewertungssystemenaufbauend auf der Dissertation von Marlis Nograsek, 2001„Werturteile im Vergleich an ausgewählten Wohnanlagen in Graz“Ergänzung und Aktualisierung der Bewertungssysteme (insbes. Deutschland, Österreich, Schweiz) **The Chinese University of Hong Kong, Center for Housing Innovations**: Forschung nach Literatur zu Bewertungssystemen bzw. nach bereits definierten Kriterien für Wohnqualität im Bereich Social Housing of Hong Kong. Falls nicht vorhanden: erste Erstellung von intersubjektiven (Hong Kong betreffenden) Kriterien, anhand von Schlüsselprojekten, Befragung von Bewohnern und der Zusammenarbeit von Wohnbauexperten (Architekten, Sozialwissenschaftern, Universitätslehrern, Sozialarbeitern...) 3. Vergleich Durch Hervorhebung der unterschiedlichen Anforderungen an den Sozialen Wohnbau aufgrund der differierenden klimatischen und soziokulturellen Gegebenheiten kann eine Gegenüberstellung der Kriterien - bzw. der unterschiedlichen Maxime – erfolgen.Ziel: Die Aussicht auf zukünftige Innovationen im Wohnbau durch Einbeziehung von bisher unbeachteten Kriterien auf beiden Seiten. |

**Kurzbeschreibung der Aufgaben der österreichischen ProjektteilnehmerInnen**

|  |
| --- |
| Briefing an The Chinese University of Hong Kong:1. Vorstellung des gesamten Forschungsvorhabens durch Ass. Prof. DI Dr. Wolfgang Dokonal
2. Präsentation der Forschungsarbeit: „Werturteile im Vergleich an ausgewählten Wohnanlagen in Graz“ als Impulssetzung durch Vass. Di Dr. Marlis Nograsek
3. Bericht über empirische Erfahrungswerte zum Thema Social Housing in Hong Kong von DI Ernst A. Dengg

Graz: Klärung der Begriffe, Aktualisierung der Bewertungskriterien, Recherche nach internationalen Evaluierungsinstrumenten und Bewertungssystemen, Vergleich.Eventuell Mitarbeit an Wohnzufriedenheitsbefragungen in Hong Kong |

**Kurzbeschreibung der Aufgaben der ausländischen ProjektteilnehmerInnen**

|  |
| --- |
| Briefing an der Chinese University in Hong Kong: Vorträge und Berichte über bisherige wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsergebnisse zum Thema„Social Housing“ am Center for Housing Innovations, Hong Kong Institute of Asia-Pacific Studies durch Prof. Jin Yeu Tsou und Ass.Prof. Benny Chow.Recherche nach Literatur zu Evaluierungsinstrumenten, Qualitätskriterien, Wohnzufriedenheitsbefragungen, Bewertungssystemen und Anforderungen für den Sozialen Wohnbau in Hongkong.Falls in Ostasien noch keine für die Studie nötigen Bewertungskriterien (verwertbare Referenzwerte für den ostasiatischen Raum) erhoben wurden, werden dies Mitarbeiter des „Center for Housing Innovations“ tun, also eine Auswahl von Schlüsselprojekten treffen, um Wohnzufriedenheitsbefragungen durchzuführen unter Einbeziehung von Experten und Wissenschaftern, evtl. auch der TU Graz.An Ausarbeitung und Vergleich der Anforderungen an den Sozialen Wohnbau in Westeuropa und Ostasien werden beide Universitäten arbeiten.  |

**Beschreibung des geplanten Projektvorhabens/Ergebnisse/ Nachhaltigkeit (max. 5 Seiten)**

|  |
| --- |
| **Der Soziale Wohnbau in unterschiedlichen Kulturen am Beispiel Westeuropa und** **Ostasien***Der Versuch eines Vergleichs desselben Begriffes in extrem differierenden Gegebenheiten.*1. Um sich dieser zuerst unüberschaubar scheinenden Aufgabenstellung anzunähern, muss zuerst der Begriff „Sozialer Wohnbau“ für beide Regionen definiert werden und die Begrifflichkeiten eventuell nachjustiert werden. Grundsätzlich ist damit der von öffentlichen Institutionen (Staat, Land, Gemeinde Kanton....) geförderte Wohnungsbau für soziale Gruppen, die ihren Bedarf am freien Wohnungsmarkt nicht decken können, gemeint.Es wird vorausgesetzt, dass das Ziel der Schaffung sozialer Wohnbauten in beiden Regionen dasselbe ist: qualitätvollen Wohnbau zur Zufriedenheit der Bewohner zu erstellen. Seit Mitte der 60-er Jahre wurde in Österreich und auch in den Nachbarländern begonnen, die Wohnbedürfnisse zu erheben. Forschungspläne wurden entwickelt, in deren Rahmen Wohnzufriedenheitsbefragungen durchgeführt wurden.[[1]](#footnote-1)Die Wohnzufriedenheit ist ein subjektives Urteil der Bewohner, das mittels eines Fragebogens, der von Soziologen erstellt wird, gemessen werden kann. Setzt man immer dieselbe Werteskala ein, so ist das Ergebnis durchaus vergleichbar. Das Ergebnis trifft aber noch keine Aussage über die objektive Qualität der untersuchten Bauten.Um sich einer solchen zu nähern, müssen Kriterien und deren Maxime formuliert werden. Durch die Wahl der Kriterien und das Definieren der Maxime werden aber wiederum Parameter gewählt, die nie allgemein gültig sein können. Daher kann ein Bewertungssystem bestenfalls als intersubjektiv (niemals als objektiv) bezeichnet werden, damit ist gemeint: Für manche dieser intersubjektiven Werte herrscht innerhalb einer bestimmten Gesellschaft zu einem gegebenen Zeitpunkt so viel Übereinstimmung (Konsens), dass von einer kollektiven Wertbildung gesprochen werden kann. Diese Werte werden dann in Form von Normen, Mindestanforderungen und ähnlichem festgelegt. Dazu gehören technische, konstruktive, bauphysikalische und medizinisch-hygienische Anforderungen an die Wohnung sowie die normierten Funktionen wie z. B. Essen und Schlafen. Auch psychologische und soziale Faktoren, wie etwa der Schutz vor unerwünschten Störungen und Einsicht (Geborgenheit, Intimität).Andere Werte wie z. B. das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage, das Nachbarschaftsverhältnis sowie Bindungen an eine bestimmte Lage sind von den Bedürfnissen der einzelnen Individuen abhängig und die Bewertung durch allgemeingültige Kriterien ist hier unmöglich.„... Die Auswahl der Kriterien stellt eine erste Wertsetzung dar, die das Urteil maßgeblich beeinflussen kann.“ [[2]](#footnote-2)2. Der zweite Schritt wäre nun die Recherche nach Bewertungssystemen und – kriterien, die für Österreich 2001 im Rahmen der Dissertation von Marlis Nograsek „Werturteile im Vergleich an ausgewählten Wohnanlagen in Graz“, begonnen wurde. Diese Recherche muss nun an der TU Graz auf neuesten Stand gebracht werden und auch um internationale Evaluierungssysteme erweitert werden. Gleichzeitig soll an der Universität Hongkong nach eventuell bereits erstellten Bewertungssystemen geforscht werden. Wenn es solche gibt (Fall1), kann bereits ein Vergleich der Systeme, bzw. der Kriterien erfolgen.Gibt es nichts derartiges, könnte das Erstellen dieser Kriterien bereits ein weites Feld an gemeinsamer Forschungsarbeit eröffnen. Anhand von Schlüsselprojekten, Befragung von Bewohnern und der Zusammenarbeit von Wohnbauexperten (Architekten, Sozialwissenschaftern, Universitätslehrern, Sozialarbeitern...) sollen diese – für Hongkong intersubjektiven Wertungskriterien erstellt werden.3. Sollte Fall1 gegeben sein, steht der Vergleich der Wertsysteme, d. h. sowohl der Faktoren die zur jeweiligen Wohnzufriedenheit führen, als auch – in weiterer Folge - der jeweiligen daraus resultierenden Wohnformen im Zentrum des Projektes. Forschungsziel ist die Aussicht auf zukünftige Innovationen im Wohnbau durch Einbeziehung von bisher unbeachteten Kriterien auf beiden Seiten.Außerdem werden die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen sowohl an der TU Graz, als auch an der CUHK in die Lehre einfliessen. |
| Ist eine nachfolgende Weiterführung dieser Projektaktivität vorgesehen? |  [x]  Ja | [ ]  Nein |
| Wenn ja, Angabe zur Folgeaktivität | Die Forschung “Der Soziale Wohnbau in unterschiedlichen Kulturen am Beispiel Westeuropa und Ostasien“ ist ein Teil des übergeordneten Forschungsprojektes *Future Urban Development | “The Next City”*, an welchem mit dem Center for Housing Innovations (CHI; The Chinese University of Hong Kong) geforscht wird. Daher wird es einige Folge-Kooperationsprojekte in diesem Bereich und anderen mit dem CHI geben.**Auszug aus der Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) mit dem CHI:****Future Urban Development | “The Next City”**1. This research topic will include areas such as urban planning (smart city development, city ventilation, energy supply in urban areas, green building/eco-city, sprawl), social housing (comparison between Europe and Asia, high density and living comfort, space optimised living) and social issues (like housing for elderly or underprivileged people, population ageing etc.) and others.

The collaboration covers following items:* 1. Research collaboration in the above mentioned topics
	2. Joint publication of papers and journals
	3. Exchange of teaching material and knowledge and research information (with reference to the principles of equality and mutual benefits)
	4. Joint teaching in courses, workshops and other events
	5. Visits, lecturing, participating symposia, studying and collaborating research of faculty from both institutions
	6. Organising academic conferences, academic excursions and other academic events
	7. Mutual support in arranging student exchanges
 |

**Bitte kreuzen Sie Ihren Wissenschaftszweig an**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| NATURWISSENSCHAFTEN

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Physik, Mechanik, Astronomie |
| [ ]  | Chemie |
| [ ]  | Biologie, Botanik, Zoologie |
| [ ]  | Geologie, Mineralogie |
| [ ]  | Meteorologie, Klimatologie |
| [ ]  | Hydrologie, Hydrographie |
| [ ]  | Geographie |
| [ ]  | Sonstige und interdisziplinäre Naturwissenschaften: |

TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Maschinenbau, Instrumentenbau |
| [ ]  | Bautechnik |
| [x]  | Architektur |
| [ ]  | Elektrotechnik, Elektronik |
| [ ]  | Technische Chemie, Brennstoff- und Mineralöltechnologie |
| [ ]  | Geodäsie, Vermessungswesen |
| [ ]  | Verkehrswesen, Verkehrsplanung |
| [ ]  | Sonstige und interdisziplinäre Technische Wissenschaften: |

 | HUMANMEDIZIN

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Medizinische Chemie, Medizinische Physik, Physiologie |
| [ ]  | Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie |
| [ ]  | Hygiene, medizinische Mikrobiologie |
| [ ]  | Klinische Medizin /ausgenommen Chirurgie und Psychiatrie) |
| [ ]  | Chirurgie und Anästhesiologie |
| [ ]  | Psychiatrie und Neurologie |
| [ ]  | Gerichtsmedizin |
| [ ]  | Sonstige und interdisziplinäre Humanmedizin:  |

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Gartenbau, Obstbau |
| [ ]  | Forst- und Holzwirtschaft |
| [ ]  | Viehzucht, Tierproduktion |
| [ ]  | Veterinärmedizin |
| [ ]  | Sonstige und interdisziplinäre Land- und Forstwirtschaft:  |

 | SOZIALWISSENSCHAFTEN

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Rechtswissenschaften |
| [ ]  | Wirtschaftswissenschaften |
| [x]  | Soziologie |
| [ ]  | Psychologie |
| [ ]  | Raumplanung |
| [ ]  | Angewandte Statistik, Sozialstatistik |
| [ ]  | Pädagogik, Erziehungswissenschaften |
| [ ]  | Sonstige und interdisziplinäre Sozialwissenschaften (unter Einschluss von Ethnologie, Volkskunde):  |

GEISTESWISSENSCHAFTEN

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Theologie |
| [ ]  | Historische Wissenschaften |
| [ ]  | Sprach- und Literaturwissenschaften |
| [ ]  | Sonstige philologisch-kulturkundliche Richtungen |
| [ ]  | Kunstwissenschaften |
| [ ]  | Sonstige und interdisziplinäre Geisteswissenschaften:  |

 |

**Budgetplan Gesamtprojektkosten**  (erste Kostenabschätzung)

|  |  |
| --- | --- |
| **Kostenart**  | Betrag in €  |
| **1. Reisekosten für 2 Veranstaltungen in Hong Kong: Briefing und Workshop an der CUHK** |  |
| 2mal 3Pers. Hin- und Retourflüge (Graz–Hongkong), 1000€/Person: | € 6000.- |
| Unterkunft, 7 Nächte, 2 mal 3Personen (Ann.: Außerhalb der Stadt, Einzelzimmer, 4 Sterne Hotel inkl. Frühstück), 650€/Person: | € 3900.- |
| 2 mal 3Pers.Transfer Flughafen – Hotel, Hotel – Flughafen 22€/Person: | € 132.- |
| 2 mal 3Pers. öffentliche Transportmittel (7€/Tag), 56€/Person | € 336.- |
| Mahlzeiten für 2 mal 3 Personen (Mittag und Abend: 30€/Tag), 240€/Person | € 1440.- |
|  |  |
| Zusätzliche Kosten, Gastgeschenke (für Projektpartner, Universität) | € 300.- |
| Zwischensumme Reisekosten | € 12.108.- |
| **2. Grundlagenforschung** Materialsichtung, Klärung der Begriffe 2 Personen / 3 Monate  | ca. € 12.000.- |
| **3. Aufbauarbeit:** Aktualisierung und Erweiterung der Bewertungssysteme2 Personen / 3 Monate | ca. € 12.000.- |
| **4. Recherche nach Bewertungssystemen und** **Wohnzufriedenheitsbefragungen in Hongkong** 2 Personen / 3 Monate | (120.000 HKD) € 14.000.- |
| **5. Auswertung:**Vergleich und Ausarbeitung der Ergebnisse2 Personen/ 6 Monate  | € 24.000.- |
| **6. Materialkosten** Bibliothekskosten, Bücher, Plankopien... | € 3000.- |
| 7. Dienstleistungen (Soziologen, Dolmetscher, Übersetzer, Werkverträge) | € 15.000.- |
| **Gesamtkosten**  | **€ 92.108.-** |

**Ko-Finanzierung durch die österreichische(n) EPU Partner- Institution(en)** (sofern gegeben)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kostenart  | Name der österr. Institution(en) | Betrag in € |
| 1/3 von 1 Jahr Bruttolohn Marlis Nograsek (1/3 der Arbeitszeit für Forschung) | Technische Universität Graz | 10850.- |
| 20 % von 1 Jahr Bruttolohn Wolfgang Dokonal | Technische Universität Graz |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **Gesamtkosten** | € |

**Ko-Finanzierung durch die ausländische(n) EPU- Partnerinstitution(en)** (sofern gegeben)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kostenart  | Name der ausl. Institution(en) | Betrag in € |
| **Reisekosten (Flug und Unterkunft) für Ernst Dengg** |  |  |
| Hin- und Retourflug (Graz–Hongkong) | Center for Housing Innovations(Hongkong) | 900€ |
| Unterkunft, 7 Nächte, (Ann.: Außerhalb der Stadt, Einzelzimmer, 4 Sterne Hotel inkl. Frühstück), 650€/Person: | Center for Housing Innovations(Hongkong) | 650€ |
|  | Center for Housing Innovations(Hongkong) | 22€ |
| öffentliche Transportmittel (7€/Tag) | Center for Housing Innovations(Hongkong) | 56€ |
| Mahlzeiten (Mittag und Abend: 30€/Tag) | Center for Housing Innovations(Hongkong) | 240€ |
|  |  |  |
| Es besteht ein “Contract for Service” mit Ernst Dengg (Bezahlung für Lehre und Forschung; je 50 %)Die 50% (6780 HKD/Monat) sind für die Forschung an diesem Projekt vorgesehen. | Center for Housing Innovations(Hongkong) | 81.360 HKD (12 Mon.) ca. 9.750€(Stand 31.03. 2015) |
|  |  |  |
| **Gesamtkosten** | **11.618 €** |

**Andere Ko-Finanzierungen** (sofern gegeben)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kostenart  | Name der Fördergeber | Betrag in € |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **Gesamtkosten** | € |

***Angesuchte EPU Fördermittel*** (erste Kostenabschätzung, Fördermittel dienen ausschließlich der Deckung von Reise- und Unterkunftskosten sowie jener im Zusammenhang mit dem Projekt stehenden Kosten (z.B.: Seminare, Kongresse,…)

|  |  |
| --- | --- |
| **Kostenart**  | Betrag in €  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **Gesamtkosten**  |  |

***sonstige Anmerkungen:***

|  |
| --- |
|  |

**Unterschrift Antragsteller/IN**

(elektronisch)

**Beilagen Attachments**

* Curriculum Vitae der Antragstellerin/ des Antragstellers
* Publikationsliste der letzten 3 Jahre
1. Vgl. Gruppe Forschungsplan Fehringer, Feuerstein, Prader, Uhl, Berger Entwurf für einen Forschungsplan für die Wohnbauforschung für das Bundesministerium für Bauten und Technik, veröffentlicht in Transparent 1970, Heft 34. [↑](#footnote-ref-1)
2. Riccabona/ Wachberger, Bewertungsmodell für Wohnungen, Wohnanlagen und Standorte, Österreichisches Institut für Bauforschung , 1977 S. 8-10 [↑](#footnote-ref-2)